



# Assistierter Suizid in diakonischen Einrichtungen?

Evangelische Perspektiven

20. April 2021

Online Fachgespräch

[www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

Darf in kirchlich-diakonischen Kliniken und Pflegeeinrichtungen in Ausnahmefällen professionelle Suizidassistenz zugelassen und geleistet werden? In der Evangelischen Kirche ist eine neue Debatte über Beihilfe zum Suizid entfacht. Hochrangige Vertreter\*innen aus Kirche und Diakonie sprechen sich in einem aktuellen Positionspapier dafür aus, in kirchlichen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen eine bestmögliche Palliativversorgung zu bieten, sich aber zugleich der Hilfe bei der Selbsttötung nicht zu verweigern. Im Einzelfall sei eine professionelle Suizidassistenz zu ermöglichen. Sie betonen, aus christlicher Perspektive sei die Wahrung der Selbstbestimmung des Menschen zentral.

Der Rat der EKD lehnt die geschäftsmäßige, also wiederholte Suizidassistenz ab. Diese Position wird aktuell vom Ratsvorsitzenden der EKD bekräftigt. Heinrich Bedford-Strohm betont, in kirchlichen Einrichtungen dürfe es keine organisierte Hilfe zur Selbsttötung geben, die dazu beitrage, dass Suizidassistenz eine Option neben anderen werde. Gleichzeitig unterstreicht der Ratsvorsitzende, dass es Dilemmata gebe, „für deren Bewältigung derzeit keine eindeutigen Antworten und Regelungen bestehen“.

Hintergrund für die erneute Diskussion in der Evangelischen Kirche ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Februar letzten Jahres. Die Verfassungsrichter leiten aus dem Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit ein Recht auf Selbsttötung ab, das die Inanspruchnahme der Hilfe Dritter einschließt. Dieses Recht auf Suizid gelte ohne Einschränkung, es sei unabhängig vom Motiv für die gewünschte Selbsttötung und stehe nicht in Verbindung zu einer eventuellen Erkrankung.

Auch Patient\*innen und Bewohner\*innen diakonischer Einrichtungen können nach diesem Urteil den Wunsch äußern, ihr Leben mit Hilfe Dritter zu beenden. Kirche und Diakonie sind herausgefordert, sich hierzu zu positionieren. Für eine solche Standortbestimmung braucht es einen intensiven Austausch zwischen grundlegenden theologischen Positionen und Stimmen aus der Praxis diakonischer Einrichtungen und den betroffenen Berufsgruppen. Es gilt, deutlich zu machen, welche ethischen und gesellschaftlichen Aspekte bei der Umsetzung des BVerfG-Urteils zu berücksichtigen sind, welche Rolle Ärzt\*innen und andere Gesundheitsberufe bei der Neuregelung übernehmen sollen und wie sich eine veränderte Rolle der Berufsgruppen ggf. auf deren Verhältnis zu Hilfe- und Pflegebedürftigen auswirkt.

Wir laden Sie herzlich ein!

**Simone Ehm**

*Studienleiterin Ethik in den Naturwissenschaften,  
Evangelische Akademie zu Berlin*

**Dr. Jacqueline Boysen**

*Projektstudienleiterin, Evangelische Akademie zu Berlin*

# Programm

---

Dienstag, 20. April 2021

Ab

13.00 Uhr Zugang zum virtuellen Konferenzraum

13.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Simone Ehm, *Studienleiterin Ethik in den Naturwissenschaften, Ev. Akademie zu Berlin*

Dr. Jacqueline Boysen, *Projektstudienleiterin, Ev. Akademie zu Berlin*

13.30 Uhr **Beihilfe zur Selbsttötung in diakonischen Einrichtungen?**

Ein Streitgespräch

Prof. Dr. Isolde Karle, *Lehrstuhl für Praktische Theologie, Ruhr-Universität Bochum*

Dr. Irmgard Schwaetzer, *Bundesministerin a.D., Präses der Synode der EKD*

Anschließende Diskussion mit dem Publikum

14.45 Uhr Pause

15.00 Uhr **Theologische Haltepunkte für die Debatte über Selbstbestimmung, Lebensende und assistierten Suizid.**

Prof. Dr. Thomas Wabel, *Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen, Universität Bamberg*

15.30 Uhr **Zwischen Selbstbestimmung und Lebensschutz – (Wie) kann die Neuregelung zum assistierten Suizid in diakonischen Einrichtungen umgesetzt werden?**

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

---

## Impulse aus der Praxis

- 16.00 Uhr (Wie) lässt sich feststellen, ob der Wunsch zur Suizidbeihilfe freiverantwortlich getroffen wurde?**  
Dr. Michael Wunder, *Leiter Beratungszentrum der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg*
- 16.30 Uhr Über den Tod entscheiden? Zur Rolle der Berufsgruppen in der Beihilfe zum Suizid**  
Dr. Rainer Prönneke, *Chefarzt, Marienstift Braunschweig, Mitglied des Vorstands DEKV*
- 17.00 Uhr** Pause
- 17.15 Uhr Ein Schutzraum für Gewissensentscheidungen? Ethische Reflexionsprozesse zum Thema „Assistierter Suizid“ in diakonischen Einrichtungen**  
Dr. Werner Weinholt, *Johannesstift Diakonie, Berlin*  
Pastorin Dr. Johanna Will-Armstrong, *Vorstand der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel*

Ende gegen 18.15 Uhr

---

Änderungen des Programms vorbehalten!

---

Der QR-Code führt Sie zu den Informationen zu dieser Veranstaltung auf unserer Website



---

Die Evangelische Akademie zu Berlin unterstützen  
mit Spenden und Zustiftungen an die  
Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin

---

**Einfluss nehmen – Mitgestalten – Fördern**  
als Mitglied im Freundeskreis  
der Evangelischen Akademie zu Berlin



---

Weitere Informationen unter [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de) oder rufen Sie uns an: (030) 20 355 – 0.

# Tagung 21060

## Assistierter Suizid in diakonischen Einrichtungen? Evangelische Perspektiven



### Tagungsleitung

Simone Ehm / Dr. Jacqueline Boysen

### Tagungsorganisation

Susanne Wünsch

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 405

E-Mail [wuensch@eaberlin.de](mailto:wuensch@eaberlin.de)

### Preise

Teilnahme **15,- EUR** (ermäßigt 10,- EUR) inkl. 7% Mwst.

Ermäßigung für Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitslose  
oder auf vorherige Anfrage.

Sie erhalten nach Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung eine Rechnung.

### Anmeldung

Online unter [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de) bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung per E-Mail.

### Abmeldung

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte bei der Tagungsorganisation ab.

### Tagungsort

Online Videokonferenz per Zoom

---

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin  
Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail [eazb@eaberlin.de](mailto:eazb@eaberlin.de) | Internet [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte | Direktorin Dr. Friederike Krippner  
Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B  
Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Wir drucken unsere Programme klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf  
zertifiziertem Recyclingpapier.